Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 10

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bereits 1969 eine Fabrikerweiterung um 40 % notwendig wurde. Heute ist die Produktionskapazität der TIARA Teppichboden AG auf 1,75 Mio m² im Jahr angestiegen. Es könnte sogar an eine weitere Vergrösserung der Fabrikationsanlagen gedacht werden, wenn die Lage auf dem Arbeitsmarkt dies zulassen würde. Zurzeit können die Konzernfirmen der CLU im Ausland nicht ausreichend bedient werden.

Bei der TISCA wurde gleichzeitig die Spezialisierung auf hochwertig gewebte Teppichböden und Spannteppiche weitergetrieben, so dass beide Sortimente sich heute in idealer Weise ergänzen. Das TISCA-TIARA-Programm deckt praktisch jeden Bedarf. TI

Firmennachrichten (SHAB)

Tanner Textil-Aktiengesellschaft, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. August 1970 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Textilien. Die Gesellschaft kann Vertretungen und Agenturen der Textilbranche übernehmen sowie Patente und Lizenzen erwerben, verwerten und veräussern. Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern: Lucie Tanner-Bugnon, von Eriswil BE, in Basel. Sie führt Einzelunterschrift. Domizil: Neuweilerstrasse 81 (bei Lucie Tanner-Bugnon).

Tricotechnik Strickmaschinen AG, in Zug, Handel mit Textilmaschinen, insbesondere Strickmaschinen usw. Kollektivprokura zu zweien im Sinne von Art. 459, Absatz 1, OR, wurde erteilt an: Meta Baumgartner geb. Degele, von Winterthur und Oensingen SO, in Küsnacht ZH.

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, in Arbon, Fabrikation und Verkauf von Automobilen, Textilmaschinen, Motoren und Apparaten. Neu wurde als Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt Roland Spühler, von Wasterkingen ZH, in Arbon. Die bisherigen Vizedirektoren Werner K. Behrendt, nun in Freidorf-Roggwil, Christian Lehner und Claude Berthelon wurden zu Direktoren ernannt. Sie führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift von Dr. Sigismund Remy sowie die Prokura von Edgar Huber sind erloschen.

Tuchfabrik Wädenswil AG, in Wädenswil. Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Peter Perschak, von und in Wädenswil.

Lüditex AG, in Zug, Vermittlung von Kaufgeschäften in Textilien uw. Christine Schär ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Erich Fischer, von Meisterschwanden, in Basel. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Joh. Laib & Cie. AG, in Amriswil, Wirk- und Strickwarenfabrik. Walter Schürer-Laib wurde als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien, wie bisher.

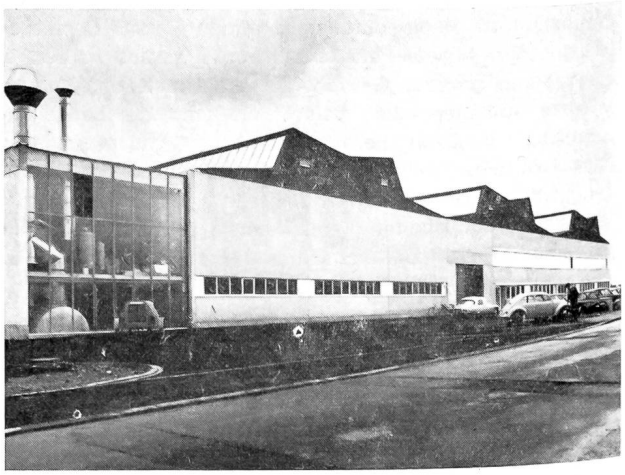
Neue Teppichfabrik auf der grünen Wiese

In der Textilindustrie passiert es nicht oft, dass ein Unternehmer seinen ganzen Betrieb auf der grünen Wiese neu erstellen kann. In Wetzikon ist es passiert. Die im Juli 1969 gegründete ALPINA TEPPICHWERKE AG hat genau ein Jahr später ihren Neubau bezogen und in modernen Räumen, auf modernsten Maschinen, mit verhältnismässig wenig menschlichen Arbeitskräften die Fabrikation und den Vertrieb von Tufting-Teppichen aufgenommen.

Direktor Roland Wiederkehr, selber aus der Teppichindustrie hervorgegangen – sein Vater, Gustav Wiederkehr, indentisch mit dem Präsidenten des europäischen Fussballverbandes, feierte am 1. August 1970 das 50-Jahr-Jubiläum seiner Tätigkeit in der Teppichbranche – gewährte den «Mitteilungen» kürzlich ein Interview, in welchem er auf alle gestellten Fragen bereitwillig und erschöpfend Auskunft erteilte.

«Mitteilungen»: Herr Wiederkehr, es kann im Hinblick auf Ihre langjährige, berufliche Tätigkeit in einer ausländischen Teppichfabrik und die sich auf ein halbes Jahrhundert erstreckende «Karriere» Ihres Vaters als Teppichfachmann und -industrieller an sich nicht erstaunen, dass Sie zur Neugründung einer supermodernen Teppichfabrik schritten. Was aber hat Sie bewogen, den neuen Betrieb in der Schweiz aufzustellen und als Standort Wetzikon im schon viele Textilbetriebe aufweisenden Zürcher Oberland zu wählen?

Roland Wiederkehr: Abgesehen davon, dass ich Schweizer bin, glaube ich, dass die Schweiz als Standort für ein international tätiges Unternehmen – mit Schwerpunkt EFTA-Markt – ausserordentlich günstig ist, vor allem doch hinsichtlich wirtschaftlicher und politischer Stabilität. Wir sind in der glücklichen Lage, dass die Personalfrage in unserem modernen Fabrikationszweig nicht die dominierende Rolle spielt und somit andere Voraussetzungen für die Standortwahl ausschlaggebend waren. So waren wir auch nicht darauf angewiesen, uns an ein bestehendes Textilarbeiter-Potential anzulehnen, denn die Bedienung unserer grossen, teuren Maschinenanlagen erfordert viel eher maschinen-technisch ausgebildete Fachleute.



Neubau der ALPINA TEPPICHWERKE AG in Wetzikon
Ueberbaute Fläche: 4500 m²